

# New Ideas Think Tank

## Trecker Talk



von Dieter Dänzer

---

## 3A - ADVANCED AUTOMATION & AUTONOMY

**AgXeed, Amazone und Claas:** weltweit erster herstellerübergreifender Autonomie-Verbund gegründet – **Müthing** ist nun auch beigetreten

**Carraro Agritalia:** baut künftig neue Baureihen von Antonio Carraro

**RWZ-Agrartechnik:** Erster Stützpunkt für Kommunaltechnik und erster Exklusivstandort für Massey Ferguson

**ZG Raiffeisen Technik:** Neubau im südbadischen Heitersheim

**Holmer Maschinenbau:** neuer CEO

**Trecker Talk Podcast:** mit [Günter Ordnung von Argo Tractors](#)

---

### Liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe des Trecker Talk erreicht Sie aus hoffentlich nachvollziehbaren Gründen mit einer etwas längeren Zeitverzögerung. Vor der Agritechnica knäulen sich wohl nicht nur bei mir die Termine extrem. Und in der vergangenen Woche sind zu diversen Beratungsprojekten, auch noch die journalistischen Tätigkeiten für den Trecker Talk und den Trecker Talk Podcast sowie als Juror für die Awards „[Tractor of the year 2024](#)“ gekommen, die mich vom 3. bis einschließlich 6. Oktober in Italien festhielten. Das italienische Familienunternehmen [Argo Tractors S.p.A.](#) hatte den Juroren aus 25 europäischen Ländern letzte Woche exklusiv seine beiden Kandidaten für Feldtests zur Verfügung gestellt:

Den Landini Rex 4-120 GT Dynamic, der in der Kategorie „Best Of Specialized“ als einer der Finalisten nominiert ist und

den McCormick X 5.120 P3-Drive, der es in der Kategorie „Best Utility“ ins Finale geschafft hat.en und Leser,



Das italienische Familienunternehmen Argo Tractors hat letzte Woche den Juroren für die Awards „Tractor of the year“ aus 25 europäischen Ländern exklusiv seine beiden Kandidaten für Feldtests zur Verfügung gestellt. (Foto: Werkbild)

Was die Jury-Tätigkeit betrifft, so war es das für den Award-Jahrgang 2024 – ich habe heute Vormittag die Bewertungsbögen für die vier Award-Kategorien finalisiert und an Fabio Zammaretti nach Mailand geschickt, der als TOTY-Chairman die Abstimmungsergebnisse aus den 25 Ländern zusammenführt. Nun muss auch ich mich wie Sie bis zum 12. November gedulden, bis auf der Agritechnica in Hannover die Briefumschläge vor großer Kulisse geöffnet und die Preisträger 2024 bekanntgegeben werden.



[Neue Folge des Trecker Talk Podcast ist abrufbar!](#) In der Folge 4 hat Dieter Dänzer als Talkgast Günter Ordnung (r.), den Geschäftsführer der Argo GmbH im fränkischen Burgoberbach. Er hat in 2020 die Geschäftsführung übernommen und vieles angeschoben, so dass sich der Bekanntheitsgrad der beiden Marken Landini und McCormick deutlich steigerte. Es trägt definitiv auch seine Handschrift, dass es beim DSI, dem Händler-Zufriedenheits-Barometer, steil aufwärts ging – in 2022 rangierte Argo sogar mit hauchdünnem Vorsprung vor den ganzen anderen Platzhirschen auf Rang 1. Für Günter Ordnung lässt sich dies mit seiner verfolgten Strategie des 2-zu-1-Marketing in Kombination mit der Installation der Competence-Center erklären: „Wir sitzen wahrscheinlich bei jedem verkauften Traktor mit am Tisch“, ist ein Statement von ihm im Podcast. In dem er unter anderem auch ausführlich schildert, was die Besucher auf dem 900 Quadratmeter großen Agritechnica-Stand G26 in Halle 21 erwartet. (Foto: NITT)



Die Wartezeit verkürzen könnten Sie sich beispielsweise mit dem Anhören eines [Trecker Talk Podcast: seit gestern ist die Folge 4 mit Günter Ordnung](#), dem Geschäftsführer der Argo GmbH im fränkischen Burgoberbach sowohl über das Archiv auf der Homepage des New Ideas Think Tank abrufbar als auch über alle bekannten Podcast-Plattformen, sprich Amazon, Deezer oder Spotify. Dies gilt im Übrigen auch für die anderen 3 Folgen sowie alle 27 Ausgaben des Technik Talk Podcast.

ANZEIGE

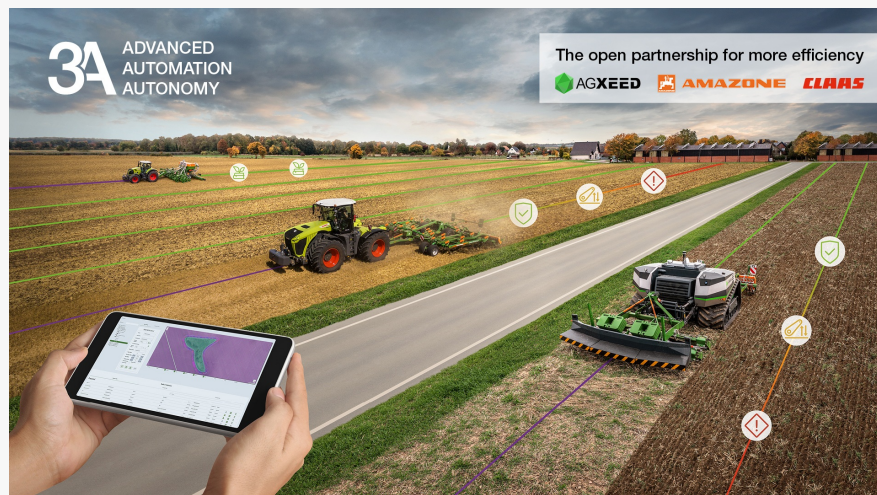


**Erfolgreich verkaufen mit Landwirt.com**

Landwirt.com  
your marketplace

- 2 Millionen Nutzer monatlich auf Landwirt.com
- Mehr als 20 Mio. Maschinenaufrufe pro Monat
- Mehr als 365.000 registrierte Käufer auf Landwirt.com
- 48.330 Anfragen im Monat auf Maschinen

## AgXeed, Amazone und Claas gründen weltweit ersten herstellerübergreifenden Autonomie-Verbund dem nun auch Müthing beigetreten ist



*Das von AgXeed, Amazone und Claas gegründete Unternehmen „3A“ – mit dem Claim „ADVANCED AUTOMATION & AUTONOMY“ – soll Entwicklung, Normung und Markteinführung teil- und vollautonomer Zugmaschinen-Geräte-Kombinationen durch gebündelte Kompetenzen beschleunigen und stehe weiteren Landmaschinenherstellern offen. (Foto: Werkbild)*

Die drei Hersteller wollen ihre Zusammenarbeit auf dem Gebiet hochautomatisierter bis autonomer Landmaschinen und Arbeitsprozesse durch Gründung des ersten herstellerübergreifenden Autonomie-Verbunds intensivieren. Sie arbeiten bereits seit längerem im Bereich Autonomie zusammen – so sind CLAAS und Amazone als Minderheitsinvestoren beim 2018 gegründeten niederländischen Unternehmen AgXeed beteiligt, einem weltweiten Vorreiter im Bereich der landtechnischen Autonomie. Derzeit umfasst die AgXeed Produktpalette drei AgBots mit unterschiedlichen Fahrwerkskonzepten in Leistungsbereichen von 75 bis 160 PS. Diese seien in mehr als 20 Ländern verfügbar, darunter Australien, Kanada und wichtige europäische Märkte.

Das neu gegründete Unternehmen „3A“ – mit dem Claim „ADVANCED AUTOMATION & AUTONOMY“ – soll Entwicklung, Normung und Markteinführung teil- und vollautonomer Zugmaschinen-Geräte-Kombinationen durch gebündelte Kompetenzen beschleunigen und stehe weiteren Landmaschinenherstellern offen. Bislang war die im 3A-Verbund entwickelte und marktreife Technologie –

eine Planungs- und Ausführungssoftware – nur für autonome Feldroboter nutzbar. Im Zusammenspiel mit der AgXeed Box könne sie jedoch auch zur Steuerung von Traktoren und Anbaugeräten verwendet werden. Erfolgen könne dies je nach Bedarf und verfügbarer „Hardware“ hochautomatisiert bis autonom. Von der Planung über die Durchführung bis hin zur Analyse würden Betriebsleiter und Fahrer entlastet und die Effizienz der Agrarprozesse gesteigert.

**Zitat aus der Pressemitteilung:**

(Foto: Werkbild):



Landwirtschaftliche Roboter agieren heute zumeist in geschlossenen Systemen mit beschränkten Einsatzmöglichkeiten und ohne die Möglichkeit, sie parallel oder in Kombination mit anderen Fahrzeugen und Anbaugeräten einzusetzen. Und hier liegt der innovative Ansatz von 3A: Im Verbund haben wir mit der AgXeed Box eine Technologie entwickelt, welche mit Hilfe der standardisierten ISOBUS-Schnittstelle erstmalig Traktoren und Anbaugeräte in den Planungs- und autonomen Ausführungsprozess einbindet. Anbaugeräte erhalten über diese Schnittstelle die Möglichkeit, mit Feldrobotern, AgBots und Traktoren hinsichtlich einer automatisierten oder autonomen Prozessoptimierung zu interagieren.“

Die ersten Produkte seien die im 3A Verbund entwickelten Amazone AutoTill für Mulchgrubber und CLAAS Autonomy connect – mit Letzterem lasse sich der gesamte Planungs- und Ausführungsprozess in der Bodenbearbeitung fassen. Diese praxisnah erprobten Lösungen bilden den Auftakt für weitere herstellerübergreifende Anwendungen in Form von bunten Maschinenkombinationen in allen Prozessen der Außenwirtschaft.

**Mehr als reine Auftragsplanung: Vorplanung mit realen Maschinenparametern**

Heutige Arbeitsaufträge für Traktoren und Anbaugeräte beinhalten neben A-B-Linien oder A-B-Konturen für die automatisierte Spurführung und einer Routenoptimierung gegebenenfalls eine Ausbring- bzw. Applikationskarte. 3A gehe einen Schritt weiter und ermögliche eine auf Prozessoptimierung ausgelegte Vorplanung. Diese enthalte Start- und Endpunkt der Anwendung,



Vorgewende-Fahrten und die teilflächenspezifische Ansteuerung des Anbaugerätes. Die Vorplanung mit realen Maschinenparametern – wie beispielsweise Heckkraftheber und Hydraulikfunktionen zur Anpassung der Arbeitstiefe und Arbeitsintensität – ermögliche es, vor der Ausführung dynamische Anpassungen am Maschinengespann mit Blick auf die gewünschte Arbeitsqualität zu programmieren. Bisherige, geschlossene Systeme würden abgesehen von Ausbringungsmengen weder Planung noch Überwachung der Anbaugeräte und den späteren Ausführungsprozess einbinden. Dank *Autonomy connect* könnten CLAAS Traktoren in Verbindung mit Anbaugeräten dagegen Feldarbeiten hochautomatisiert bis autonom durchführen. Je nach Automatisierungsgrad könne der Fahrer anderen Aufgaben auf der Kabine oder aber auf Feld bzw. Hof nachgehen. Die Auftragsplanung erfolge im bekannten CLAAS Farm Management Informations System (FMIS) oder dem AgXeed Portal, wo auch schon bislang Fahrspuren und Ausbringkarten für Aufträge geplant wurden.

Autotill für Amazone Grubber wäre eine Lösung, die den Arbeitsprozess der Bodenbearbeitung kontinuierlich mit Daten aus den Zugfahrzeugen abgleiche und so die Überwachungsaufgaben des Fahrers übernehme. Für Anwender von CLAAS *Autonomy connect*, Amazone *AutoTill* und AgXeed *AgBot* würden sich eine Reihe signifikanter Vorteile ergeben:

Alle Arbeitsvorgänge würden sowohl vom Traktor wie auch vom Anbaugerät genauso ausgeführt, wie es der Landwirt oder Lohnunternehmer im Vorfeld geplant habe.

Die Planung berücksichtige neben einer umfassenden Routenoptimierung auch eine ideale Arbeitseinstellung des Anbaugerätes in Verbindung mit der Zugmaschine. Dadurch würden fehlerhafte Einstellungen und deren Folgen, wie mangelhafte Arbeitsqualität oder schlechte Effizienz, verhindert.

Die erstmalige Planung bilde die Grundlage für Arbeitserleichterungen in den Folgejahren, da nur noch saisonale Anpassungen erforderlich seien – beispielsweise in Abhängigkeit von Anbaukultur, Folgefrucht und Fruchtfolge. Um eine optimale Prozessqualität beizubehalten, würden Störungen vom Gespann sensorisch detektiert und eigenständig korrigiert. Unter Anderem könne ein drohendes Zusetzen des Grubbers detektiert und durch eine automatische Anpassung der Arbeitstiefe und Geschwindigkeit ein Verstopfen des Geräts vermieden werden.

Die Verantwortung für optimale Arbeitsergebnisse liege nicht mehr allein beim Fahrer, weshalb dieser vor allem an langen Arbeitstagen deutlich entlastet werde. Auf bemannten Traktoren würden sich dank der Technologie auch mit weniger qualifizierten oder erfahrenen Fahrern optimale Arbeitsergebnisse erzielen lassen.



Der AgBot mit dem Mühling E-Vario-Shark im Einsatz – ein elektrifizierter Mulcher, der dank Sensorik Störungen erkenne und über die 3A Schnittstelle mit dem AgBot oder dem mit einer AgXceed Box ausgerüsteten Traktor kommuniziere. (Foto: Werkbild)

Die laufenden Gespräche mit weiteren Maschinenherstellern geführt, die sich dem herstellerübergreifenden Verbund anschließen und somit an dem Ausbau der Anwendungsvielfalt aktiv mitwirken möchten, sind bereits vom Erfolg gekrönt:

Mit Mühling ist einer der führenden europäischen Anbieter von Mulchtechnik beigetreten. Bereits heute könne das teilautonome Ernterestmanagement mit einem Mulcher erfolgen, wobei der Bediener die Überwachung von Anbaugerät und Arbeitsqualität verantwortete. Der nächste Schritt sei die vollautonome Prozessplanung, -durchführung und -überwachung samt Dokumentation. Mühling habe dafür einen elektrifizierten Mulcher entwickelt, der dank Sensorik Störungen erkenne und über die 3A Schnittstelle mit dem AgBot oder dem mit einer AgXceed Box ausgerüsteten Traktor kommuniziere.

ANZEIGE



## Carraro Agritalia baut künftig neue Baureihen von Antonio Carraro



Mit dem Tony 11700 V hat sich Antonio Carraro für den TOTY-Award 2024 "Best Specialized" beworben. Künftig sollen die Traktoren des Herstellers in Rovigo bei Carraro Agritalia entwickelt und gebaut werden. (Foto: Werkbild)

Ende September haben die Carraro SpA - Division Agritalia und die Antonio Carraro SpA in Campodarsego eine Vereinbarung unterzeichnet, infolge der neue Baureihen von Spezialtraktoren der Marke [Antonio Carraro](#) im Werk von Carraro Agritalia in Rovigo entwickelt und gebaut würden. Die Vereinbarung trete offiziell am 1. Januar 2024 in Kraft.

Die Unternehmer Maurizio Maschio und Enrico Polo, die bereits seit 2017 mit 50 Prozent an der Antonio Carraro SpA beteiligt waren, hatten das Familienunternehmen Ende März 2023 ganz übernommen. Die Maschio-Polo-Gruppe ist im Druckerei- und Verlagswesen sowie in der Gastronomie mit Spielhallen und im Weinanbau (Prosecco) tätig. Das in Campodarsego ansässige Unternehmen Antonio Carraro produziere laut eigenen Angaben mit über 500 Mitarbeitenden Spezialtraktoren und habe im Jahr 2021 einen Umsatz von 124 Millionen und einen Nettogewinn von mehr als 5 Millionen erzielt. Seit dem Einstieg der Maschio-Polo Gruppe habe man über 20 Millionen Euro in das Unternehmen reinvestiert. Einer der Söhne des im März 2022 verstorbenen Firmengründers Antonio, Marcello Carraro, halte die Familienflagge weiter hoch sei auch künftig für das Unternehmen tätig.

Antonio Carraro schließt sich damit anderen Erstausrüstern wie Claas, John Deere, Massey Ferguson und Valtra an, die den Standort Rovigo der Carraro-Gruppe seit mehreren Jahren als Kompetenzzentrum für die Herstellung von Spezialtraktoren (vor allem für den Wein- und Obstanbau) nutzen.

ANZEIGE



Werden auch Sie jetzt Aussteller, wie

**PARTS & SERVICE WORLD 2024**

**STABILUS** **WAECO**

**Bohnenkamp** **VDBUM**

Moving Professionals

...und viele weitere

**ERWZ-Agrartechnik: Erster Stützpunkt für Kommunaltechnik und erster Exklusivstandort für Massey Ferguson**





Mit dem neuen Agrartechnik-Zentrum in Ratingen ist die RWZ-Technik im Großraum Düsseldorf erstmalig rechtsrheinisch vertreten mit einem Vertriebs- und Servicestützpunkt für Kommunaltechnik – es sei außerdem der erste exklusive RWZ-Standort für die Traktorenmarke Massey Ferguson (MF) in Deutschland. (Foto: Werkbild)

Die Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main AG (RWZ) baut ihr Standortnetz mit Technikbetrieben weiter aus: Am 15. September wird das neue Agrartechnik-Zentrum in Ratingen öffnen. Damit ist die RWZ-Technik im Großraum Düsseldorf erstmalig rechtsrheinisch vertreten mit einem Vertriebs- und Servicestützpunkt für Kommunaltechnik. Als weiteres Novum sei Ratingen der erste exklusive RWZ-Standort für die Traktorenmarke Massey Ferguson (MF) in Deutschland. Neben MF soll ein breites Portfolio an Anbaugeräten bereitgestellt werden für Landwirte und Kommunen. Ergänzend werde ein großes Angebot an namhaften Herstellern von Garten- und Forsttechnik nicht nur Profis aus dem Bereich Garten- und Landschaftsbau ansprechen. Stihl sei mit einem eigenen Shop-in-Shop vertreten. Die Werkstatt werde Fabrikats-neutral geführt.

Christoph Kempkes, Vorstandsvorsitzender der RWZ, resümiert: „Mit dem Schritt in Richtung Niederrhein können wir uns gut mit Blick auf die großen Städte im Ruhrgebiet positionieren. Mit dem Fokus auf Massey Ferguson werden wir zudem im Rheinland den Vertrieb der Marke weiter ausbauen. Durch den ersten Stützpunkt für Kommunaltechnik heben wir dieses Segment auf eine deutlich professionellere Ebene.“

Der Leiter der RWZ-Agrartechnik, Christian Seelmann, freut sich auf die Eröffnung: „Jetzt sind wir auch am Rand des Ruhrgebietes Ansprechpartner für die Kommunen. Wir ziehen hier unsere Erfahrungen in der Kommunaltechnik zusammen und bauen unsere Expertise weiter aus. Richtig Gas geben wollen wir im Rheinland auch mit Massey Ferguson; hier wird Ratingen ein echter Beschleuniger.“

## ZG Raiffeisen Technik mit Neubau im südbadischen Heitersheim



*Niederlassungsleiter Tobias Kraus und sein Werkstattteam könnten künftig an insgesamt elf Montageplätzen Großmaschinen warten und reparieren. Neben Kran und Hebebühnen sei der Standort mit einer Kleingerätewerkstatt, einem intelligenten Lagersystem mit elektronischer Teilebereitstellung und einem Öllager ausgestattet. (Foto: Werkbild)*

Für 4,5 Millionen Euro hat die Techniksparte der badischen Hauptgenossenschaft aus Karlsruhe einen neuen Standort gebaut. Offiziell wird dieser am Wochenende 27. bis 29. Oktober eröffnet, wobei dort schon jetzt gearbeitet wird. Laut der ZG handle es sich um ihre bislang größte Niederlassung. Derzeit arbeiten in Heitersheim im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald 20 Beschäftigte, darunter alle Kolleginnen und Kollegen aus den beiden Altstandorten Müllheim und Ehrenkirchen, die geschlossen würden. Regionalleiter Armin Hunzinger wird in der Pressemitteilung dahingehend zitiert, dass perspektivisch das Personal aufgestockt werde: „Die Größe des Standorts ist dafür ausgelegt.“

Neu wäre im Übrigen der Aufbau einer Werkstatt für Agrardrohnen. Entsprechendes Know-how werde an dem neuen Standort bereits abgebildet und solle weiter ausgebaut werden. „Insbesondere die neuen, innovativen Technologien rund um Robotik, Automatisierung sowie Smart und Precision Farming führen zu weiteren Entwicklungen im Agrar- und Kommunaltechnikmarkt“, ist von Geschäftsführer Jochen Schneider zu lesen.

In Heitersheim sei die ZG Raiffeisen jetzt fünffach vertreten: Neben der Technik-Niederlassung unterhalte die genossenschaftliche Unternehmensgruppe dort auch ihr Maiswerk, eine Agrar-Niederlassung, einen Baustoffe-Standort sowie

## Holmer Maschinenbau hat neuen CEO



Die zur französischen Exel-Gruppe gehörende Holmer Maschinenbau GmbH hat mit Martin Führer einen neuen CEO. (Foto: Werkbild)

Martin Führer heißt der neue CEO von Holmer Maschinenbau. Vor seinem Wechsel zu der Holmer war er als Senior General Manager EMEA Central bei der Nilfisk GmbH tätig, einem Hersteller von professionellen Reinigungsgeräten. Laut der Pressemitteilung habe er in den letzten 17 Jahren verschiedene leitende Positionen in Vertrieb, Service und Marketing in mehreren Unternehmen – wie der Rentokil Initial GmbH & Co. KG und Diversey, Inc. – innegehabt. So sei es ihm möglich gewesen, Fähigkeiten in der Strategieentwicklung und -umsetzung sowie im Controlling, der Kommunikation und im Personalmanagement zu entwickeln. Neben einer ausgeprägten Wachstumsmentalität würde ihm eine inspirierende Mitarbeiterführung besonders am Herzen liegen, ist in der Meldung noch zu lesen: „Ich freue mich darauf, dieses Unternehmen zu leiten und gemeinsam mit dem Team, den strategischen Fokus und die Umsetzungstärke weiterzuentwickeln. Die jahrelange Kompetenz von Holmer Maschinenbau im Bereich landwirtschaftlicher Maschinen, geprägt durch Fortschritt und Leidenschaft, macht uns zum bevorzugten Partner in der Agrarwirtschaft. Wir verfügen über ein hervorragendes Portfolio an Produkten, Technologien und innovativen Lösungen, die unseren Kunden nachhaltigen Mehrwert in Bezug auf Qualität und Wirtschaftlichkeit bieten. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir ein außergewöhnliches Potenzial haben, um unsere technologische Vorreiterrolle am Markt weiter auszubauen.“

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Führer', is positioned above a circular portrait of the same individual.





[Hier](#) haben Sie die Möglichkeit, uns Rückmeldung zu geben.

---

**Vielen Dank für das Lesen unserer heutigen Ausgabe!**

Sie haben Fragen, Anmerkungen oder Kritik für uns? Schreiben Sie uns eine [Nachricht](#).  
Wurde Ihnen dieser Newsletter weitergeleitet? Hier finden Sie den [Link zur Anmeldung](#).

---

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse [kontakt@newideasthinktank.de](mailto:kontakt@newideasthinktank.de) Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Informationen zum Datenschutz finden Sie [hier](#).

Dieser Newsletter wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet. Wollen Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, klicken Sie bitte [hier](#).

Verantwortlich für den Inhalt nach § 18 Abs. 2 MStV: Dieter Dänzer  
New Ideas Think Tank GmbH, Leidenberg 2, 91610 Insingen, Internet: [newideasthinktank.de](http://newideasthinktank.de)  
Geschäftsführer: Klaus-Dieter Dänzer & Ilja Führer  
AG Ansbach HRB 7317